

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Göttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 26.10.2025

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo.

HS: Willkommen, liebe Familie, willkommen liebe Freunde. Es ist so schön, Sie zu sehen. Eine der großen Konstanten im Universum ist Gottes Liebe für Sie. Er liebt Sie in diesem Moment, er sieht Sie und wir lieben Sie auch. Danke, dass Sie gekommen sind.

BS: Dieser Gottesdienst wird vom Heiligen Geist geleitet sein. Amen? (AUDIENCE: „JA“) Wir werden heute vom Herrn empfangen und wir wollen ihm glauben, dass er alles für uns tun kann. Deshalb empfangen wir in diesem Moment von ihm. Halten Sie bitte Ihre Hände so wie ich:

„Vater, wir kommen zu dir im Namen von Jesus und danken dir, dass dein Heiliger Geist hier ist. Der Heilige Geist ist unser Freund und wir bitten im Namen von Jesus um Vergebung unserer Sünden, um Erneuerung unseres Geistes, um Stärkung unserer Herzen, um Ausrichtung unseres Geistes auf dich und dein Wort. Danke, Herr, dass du uns liebst, dass du uns so liebst, wie wir sind, nicht wie wir sein sollten, und dass du uns zu dir ziehst. Wir preisen den Namen ‚Jesus‘ und beten in seinem Namen, Amen.“

HAVEN: Bitte begrüßen Sie Ihre Nachbarn mit den Worten: „Gott liebt Sie und ich auch.“

Bibellesung – Johannes 10,1-5 - (Hannah Schuller)

Hören Sie Verse aus dem Johannesevangelium, Kapitel 10:

„Ich sage euch die Wahrheit“, fuhr Jesus fort: „Wer nicht durch die Tür in den Schafstall geht, sondern auf einem anderen Weg einsteigt, der ist ein Dieb und Räuber. Der Hirte geht durch die Tür zu seinen Schafen. Ihm öffnet der Wächter die Tür, und die Schafe hören auf seine Stimme. Der Hirte ruft jedes mit seinem Namen und führt sie aus dem Stall. Wenn er alle seine Schafe ins Freie gebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen. Einem Fremden würden sie niemals folgen. Ihm laufen sie davon, weil sie seine Stimme nicht kennen.“

„Ich danke dir, Herr.“

Bekenntnis – Bobby Schuller

Bitte stehen Sie auf. Wir sprechen gemeinsam unser Bekenntnis, wie wir es jede Woche tun. Denken Sie daran, dass es wahr ist aufgrund dessen, was Jesus Christus für uns am Kreuz getan hat. Der wertvollste Mensch, der je gelebt hat, hat sein Leben für Sie und mich hingegeben. Selbst wenn es nur um Sie gegangen wäre, hätte er es dennoch getan. Wie tief und groß und unermesslich und weit ist die Liebe des Vaters zu uns. Deshalb können wir sagen, wie es in der Bibel steht: *„Seht, wir sind Kinder Gottes.“*

Bitte strecken Sie Ihre Hände so aus. Wir sprechen gemeinsam: *„Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe. Ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen. Amen!“*

Die 7 Gaben des Heiligen Geistes!

Wir müssen, müssen, müssen vom Heiligen Geist geleitet werden. Letzte Woche haben wir darüber gesprochen, und ich habe Ihnen gesagt, dass ich nicht bis zum Ende gekommen bin. Ich habe Sie gefragt: *„Kommen Sie wieder, wenn ich jetzt aufhöre zu sprechen?“* - und Sie haben „Ja“ gesagt, und deshalb sind Sie wieder hier. Danke, dass Sie wiedergekommen sind.

Ich habe mich vom Herrn geleitet gefühlt. Es gibt ein Wort, das mir in den letzten Monaten oft in den Sinn gekommen ist, und zwar: tiefer, tiefer, noch tiefer. Ich glaube, dass eine Kirche in die Tiefe und Weite wachsen kann. Es gibt ein altes Kinderlied, das heißt „*Tief und weit, tief und weit*“. Manchmal gehen wir darum in die Weite, um Menschen, die nicht zu einer Kirche gehören, da zu erreichen, wo sie sind.

Ich habe trotzdem von Gott gespürt: tiefer, geh tiefer, geh tiefer. Noch tiefer; noch tiefer. Sind Sie damit einverstanden, wenn wir noch tiefer gehen? Ich denke, es ist wichtig, tiefer zu gehen, weil das Böse in unserer Welt immer weiter um sich greift und wir daher in etwas Tieferem verwurzelt sein müssen. Wir müssen uns vom Heiligen Geist leiten lassen.

Haben Sie Ihre Bibeln dabei? Bitte bringen Sie sie mit in die Kirche oder öffnen Sie die App auf dem Handy oder was auch immer Sie haben. Aber ich finde es gut, wenn Sie Ihre Bibel mitbringen, weil Sie hineinschreiben können. Bitte bringen Sie also Ihre Bibel mit. Öffnen Sie sie, wenn Sie sie dabei haben, bei Johannes Kapitel 10. Bleiben Sie dort einen Moment lang. Ich möchte nur ein paar Dinge sagen. Johannes Kapitel 10, Vers 1.

Ich wiederhole nur ganz kurz, was wir letzte Woche gesagt haben, denn das ist grundlegend für diese Woche. Erstens: Christen müssen vom Heiligen Geist geleitet werden. In Römer 8,14 heißt es: „*Alle, die sich von Gottes Geist regieren lassen, sind Kinder Gottes.*“ Diejenigen, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. Wenn Sie ein Kind Gottes sind, werden Sie vom Heiligen Geist geleitet. Stimmt's?

Aber wie viele bibeltreue Christen lassen sich heute **wirklich** in allen Dingen vom Heiligen Geist leiten? Die Antwort lautet leider, dass es nicht sehr viele sind, mich manchmal miteingeschlossen. Das ist eine große Krise. Das ist eine Krise für die heutige Kirche. Da, wo der Geist leitet, gibt es Barmherzigkeit, Vergebung, Leben und Sieg. Aber eben auch nur dort, wo der Geist leitet. Wenn wir also in Sieg leben wollen, müssen wir im Geist leben. Amen? (AUDIENCE: „AMEN“).

Letzte Woche haben wir darüber gesprochen, **wie** wir vom Heiligen Geist geleitet werden. Sprüche 3,5-6! Wenn Sie fast Ihr ganzes Leben lang zu einer Kirche gehören, haben Sie diesen Vers mit Sicherheit auswendig gelernt: „*Vertraue auf den HERRN von ganzem...*“ – was? (AUDIENCE: „HERZEN“) Herzen! Nicht mit Ihrem Verstand. Okay? Herz bedeutet nicht Gefühle. Es bedeutet Ihren Willen oder Ihre Gewissen. Man vertraut also nicht mit Gefühlen auf Gott. Man vertraut nicht einmal mit dem Verstand auf Gott, sondern mit dem Herzen, also dem Gewissen. So spricht der Heilige Geist zu uns, zu unserem Gewissen.

Also: „*Vertraue von ganzem Herzen auf den HERRN und verlass dich nicht auf deinen Verstand.*“ Ich spreche zu Ihnen, kluge Leute. Hier sind viele kluge Leute, viele Ärzte und Anwälte. Und das ist gut so, aber wir lassen uns nicht von unserem Verstand leiten, wir lassen uns von unserem Gewissen leiten. „*Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen.*“ Das bedeutet, dass er Hindernisse aus dem Weg räumen wird.

Noch einmal: Das **Fleisch** wird von Gefühlen geleitet. Der Verstand wird von der Vernunft geleitet. Aber wovon wird der Geist geleitet? (AUDIENCE: „VOM GEWISSEN“) Vom Gewissen! Wenn Sie ein Handy dabei haben, machen Sie ein Foto davon. Denken Sie später darüber nach. Das Fleisch wird von Gefühlen geleitet. Gefühle sind gut. Ich bin froh, dass ich nicht gefühllos bin, Sie auch? Gefühle sind gut. Lassen Sie sich nur nicht von ihnen leiten. Vernunft ist gut. Ich bin froh, dass Gott mir einen Verstand gegeben hat, um zu denken und einzuschätzen. Aber lassen Sie sich auch nicht von der Vernunft oder vom Verstand leiten. Wovon lassen wir uns leiten? (AUDIENCE: „GEWISSEN“)

Das Gewissen, durch das der Heilige Geist in erster Linie zu uns spricht. Ich kann mich mit meiner Vernunft in alle möglichen Schwierigkeiten hineinbringen; ich kann mich mit meinen Gefühlen in alle möglichen Probleme hinein fühlen, aber mein Gewissen wird mich niemals in die Irre führen, wenn ich auf Jesus Christus getauft bin, denn dadurch leitet mich der Heilige Geist. Amen?

Gefühle sind gut, Vernunft ist gut, aber lassen Sie sich nicht von ihnen leiten. Sprechen Sie mit mir: „*Ich bin ein Freund des Heiligen Geistes*“ (AUDIENCE: ICH BIN EIN FREUND DES HEILIGEN GEISTES“). „*Er weist den Weg*“ (AUDIENCE: „ER WEIST DEN WEG“) „*in allen Dingen*“ (AUDIENCE: „IN ALLEN DINGEN“). „*Er führt zum Sieg*“ (AUDIENCE: „ER FÜHRT ZUM SIEG“). „*Nicht zur Niederlage*“ (AUDIENCE: „NICHT ZU NIEDERLAGE“). „*Ich werde mit dem Geist Gottes leben*“ (AUDIENCE: „ICH WERDE MIT DEM GEIST GOTTES LEBEN“) „Amen“ (AUDIENCE: „AMEN“).

Haben Sie Ihre Bibel noch bei Johannes 10 aufgeschlagen? Entschuldigung, das war eine lange Einleitung. Ich bin Prediger, okay? Ein Prediger muss predigen. Johannes 10:

„Ich sage euch die Wahrheit“, fuhr Jesus fort: „Wer nicht durch die Tür in den Schafstall geht, sondern auf einem anderen Weg einsteigt, der ist ein Dieb und Räuber.“

Lassen Sie mich hier kurz anhalten. Jesus sagt kurz danach, der Dieb kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören. Wer ist der Dieb? (AUDIENCE: „SATAN“) Satan. Oder ein unreiner Geist oder Dämon. Okay?

„Der Hirte geht durch die Tür zu seinen Schafen. Ihm öffnet der Wächter die Tür, und die Schafe hören auf seine Stimme.“

Seine Stimme, seine Stimme, seine Stimme.

„Der Hirte ruft jedes mit seinem Namen und führt sie aus dem Stall. Wenn er alle seine Schafe ins Freie gebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm...“ Wer möchte Jesus folgen?

„Die Schafe folgen ihm, weil sie seine...“ (AUDIENCE: „STIMME“) *„...Stimme kennen.“* Seine Stimme, seine Stimme.

„Einem Fremden würden sie niemals folgen. Ihm laufen sie davon, weil sie seine Stimme nicht kennen.“

Ray Vander Laan ist ein berühmter Hebräischlehrer, der viele Reisen nach Israel unternimmt. Als er an seiner Doktorarbeit schrieb, war er, glaube ich, im Nahen Osten in Israel und arbeitete mit Beduinenhirten zusammen. Er erzählte einmal eine großartige Geschichte. Wenn Sie schon lange genug herkommen, wissen Sie, dass Hirten in der Bibel normalerweise Teenager-Mädchen oder kleine Jungen sind. Normalerweise 16/17-jährige Mädchen oder 10/11-jährige Jungen. Das gilt auch heute noch für die Beduinen im Nahen Osten.

Er folgte einigen Hirten, Mädchen, Teenager-Mädchen, und sie trafen sich alle mit ihren verschiedenen Herden an einem Ort, an dem die Schafe auf der Weide grasen oder Wasser trinken konnten. Vier verschiedene Herden und vier verschiedene Mädchen, Hirten, waren beisammen. Sie waren aus verschiedenen Orten des Landes, sie trafen sich und ihre Schafe begannen sich zu vermischen. Und diese vier Teenager-Mädchen unterhielten sich alle auf Arabisch, wahrscheinlich über Jungs oder so, oder vielleicht tauschten sie Ideen über ihre Schafe aus oder was auch immer 15-/16-jährige Mädchen so reden.

Ray's Angst stieg, weil er sah, dass diese großen Herden von jeweils rund 100 Schafen sich vermischten und alle Schafe sahen gleich aus. Er begann sich zu fragen, was für ein Chaos das wohl sein würde, diese vier Herden wieder zu entwirren. Die Hirtenmädchen aber schienen sich darüber überhaupt keine Gedanken zu machen. Nach einer Weile, als die Schafe fertig mit Grasens, Fressens und Trinkens waren, gingen die vier Mädchen ihrer unterschiedlichen Wege und begannen, auf Arabisch mit den Schafen zu sprechen. Ray wusste gar nicht, dass Schafe Arabisch sprechen konnten. Sie riefen ihre Schafe, und alle vier Herden gingen perfekt in vier verschiedene Richtungen. Hier ist eine gute Frage: Warum folgten diese Schafe ihrem Hirten? (AUDIENCE: „SIE KANNTEN SEINE STIMME“) Weil sie die Stimme ihres Hirten kannten. Sie folgten keinem Fremden. Müssen wir die Stimme unseres Herrn kennen? (AUDIENCE: „JA“) Können wir geistlich überleben, ohne die Stimme des Hirten zu kennen? (AUDIENCE: „NEIN“) Das ist eine sehr, sehr wichtige Frage. Eine große Sache, keine unwichtige.

Jesus sagt in Johannes, Kapitel 10, dass es zwei Stimmen gibt. Es gibt die Stimme eines Fremden, der nur kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören, und dann gibt es die Stimme des guten Hirten. Unsere Kirche hier hat das Wort „Hirte“ im Namen! Hier geht es darum, diese Stimme zu hören. Was passiert, wenn man der Stimme des Fremden folgt? Wohin würde das führen? Man würde bestohlen werden, man würde getötet und zerstört werden. Alles, nur weil man auf eine Stimme hört? Ja, liebe Freunde. Aber Sie werden nicht auf diese Stimme hören. Amen? Tatsächlich werden Sie diesen Ort hier voller Zuversicht verlassen, das verspreche ich Ihnen, weil Sie gelernt haben, wie man die gute Stimme hört. Das ist eine Fähigkeit. Man muss die Fähigkeit erlernen, die Stimme des Heiligen Geistes zu hören.

Ich möchte eine wichtige Frage beantworten: Woher können wir wissen, dass es wirklich der Heilige Geist ist, wenn wir von ihm hören? Abgesehen davon, dass wir bereits geklärt haben, dass es mit der Bibel übereinstimmen muss – der Heilige Geist wird Ihnen ja niemals etwas sagen, das nicht mit der Bibel übereinstimmt –, gibt es zwei Dinge, auf die Sie achten sollten, die Ihnen sehr helfen werden.

Erstens, 2. Timotheus 1,7. Wahrscheinlich kennen Sie diese Stelle auch. Dort ist die Rede vom Geist, den Gott uns gibt. „*Gott hat uns keinen Geist der...*“ (AUDIENCE: „FURCHT“) „...*gegeben.*“ Okay, alles, was von Furcht, Angst, Sorge oder Stress geleitet ist, ist negativ. Nein. Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben, sondern welchen? Einen Geist der Kraft. Einen Geist von was? (AUDIENCE: „DER LIEBE“) Liebe und einen Geist der...? (AUDIENCE: „BESONNENHEIT“) Besonnenheit. Geist der Kraft, Geist der Liebe und Besonnenheit. Wenn der Heilige Geist Sie leitet, ist es, als wären alle drei Dinge gleichzeitig vorhanden. Es fühlt sich an wie etwas Kraftvolles, Liebevolles und Besonnenes. So fühlt es sich auch in Ihrem Gewissen, in Ihrem Herzen an. Das bedeutet nicht, dass es leicht ist. Tatsächlich ist es sehr oft schwer, sich vom Geist leiten zu lassen. Aber es sind Kraft, Liebe und Besonnenheit. So leben wir es.

Und Gewissen - ich möchte etwas dazu sagen - ist ein anderes Wort. Was bedeutet „Gewissen“? Ge-**Wissen**. Was bedeutet das? Ge-**Wissen** ist nur eine andere Art, **Wissen** auszudrücken – mit Wissen. Mit Wissen. Ich weiß, wenn man „Ge-Wissen“ schreibt, sieht es nicht wie Gewissen aus. Gab es nicht einen Film, in dem das vorkam? Ge-Wissen. Gewissen. Mit Wissen.

Wenn der Heilige Geist zu Ihnen spricht, dann ist das keine hörbare Stimme. Normalerweise nicht, es sei denn, man bekommt eine Art prophetische Botschaft. Vielleicht hat jemand anderes etwas gehört. Ich habe das bisher nicht. Und die Christen, die ich kenne, die wissen es einfach – es ist Wissen. Es ist wie ein Stempel (MACHT STEMPELGERÄUSCH). Oder besonders bei einer wichtigen Entscheidung. Wie rotes Licht, grünes Licht, oder? Es ist das Gewissen. Es ist ein Wissen, das auf Ihr Herz gedrückt wird, es ist schwer aber drückt auf sanfte Weise, wie ein Ziehen. Es ist wie ein Stempel, wie ein Stempel.

Wenn man sagt „*Ich habe das Gefühl, dass Gott mir gesagt hat...*“, übersetzt man eigentlich nur, und dabei kann man sich auch irren. Man übersetzt buchstäblich das Wissen, das man von Gott bekommt. Diejenigen unter Ihnen, die von Gott hören, klingt das richtig für Sie? Hannah? Klingt das richtig? „*Ich lerne noch*“, sagt Hannah, „*ich lerne noch*“. Ich lerne auch noch. Man fängt an, die Stimme Gottes getrennt vom Lärm zu hören.

Wie viele Eltern sind heute hier? Bitte heben Sie Ihre Hand. Lassen Sie mich sehen. Eltern verstehen das. Sie sind mit Ihren kleinen Kindern im Park. Habe ich das Beispiel schon einmal verwendet? Ich nehme es nochmal. Er sagte: „Ja.“ Das ist gut, Fernando. Das ist gut. Sie sind mit Ihren kleinen Kindern im Park. Alle spielen. Das Kind schreit, Sie ignorieren es. Es war nicht Ihr Kind. Sie telefonieren oder sind mit etwas anderem beschäftigt, Sie unterhalten sich mit jemandem, ein anderes Kind schreit.

Wieder nicht Ihr Kind. Dann schreit Ihr Kind, Sie lassen alles fallen, schauen sich um. Woher wissen Sie das? Eltern haben etwas an sich, das die Stimme ihres schreienden Kindes erkennt. Tatsächlich können Eltern oft vorhersagen, um welche Art von Schrei es sich handelt. Manchmal ist der Schrei wie „*Nein, er benimmt sich wie ein kleines Baby*“, und manchmal ist es wie „Oh oh“. Wir mögen diese Schreie nicht. Okay? So ist es auch, wenn man lernt, die Stimme des Heiligen Geistes zu hören.

Zweitens. Das ist also ein Hinweis darauf, wie man Gottes Stimme hört. Zweitens. Eine weitere Möglichkeit, die Stimme Gottes oder die Stimme des Heiligen Geistes zu erkennen, besteht darin, auch die Stimme des unheiligen Geistes, des unreinen Geistes, des dämonischen Geistes, des satanischen Geistes zu lernen, der ständig zu Ihnen spricht. Wenn Sie arbeiten und Gottes Werk tun, wird Satan so viel wie möglich in Ihren Gedanken zu Ihnen sprechen. Denken Sie nicht: „*Ich bin Christ, also höre ich nichts mehr von ihm.*“ Nein. Wenn Sie sich für Gott einsetzen, wird Satan alles tun, um Samen des Zweifels, der Angst und alles andere in Ihren Geist zu pflanzen. Wir müssen die Stimme des Heiligen Geistes lernen, damit wir andere Stimmen mit dem Wort Gottes zurechtweisen können. Das ist das Schwert des Geistes.

Die Stimme Satans klingt folgendermaßen. Erstens haben wir letzte Woche gesagt, dass der Heilige Geist nicht unterbricht. Man muss Raum für ihn schaffen. Man muss innehalten und das Smartphone weglegen. Man wird den Heiligen Geist wahrscheinlich nicht über das Smartphone hören. Okay? Man muss das Radio ausschalten. Wenn Sie ein Wort vom Herrn brauchen, müssen Sie den Heiligen Geist darum bitten. Der Heilige Geist ist ein Gentleman, der gebeten werden möchte. Er wirft seine Perlen nicht vor die Säue. Er muss darum gebeten werden.

Satan ist das Gegenteil davon. Satan wird definitiv durch Ihr Smartphone mit Ihnen sprechen. Satan wird Ihr Abendessen unterbrechen. Haben Sie jemals etwas getan und waren dabei vollkommen ruhig und dann haben Sie **plötzlich** (ERSCHRECKT) Angst vor etwas bekommen?

Sie liegen im Bett, schrecken hoch und denken an etwas, das Sie vor drei Jahren zu jemandem gesagt haben, und jetzt können Sie nicht mehr schlafen. Das tut der Heilige Geist nicht. Satan will nicht, dass Sie nachts gut schlafen. Er will nicht, dass Sie in die Ruhe Gottes kommen.

Hier sind ein paar Worte, die die Stimme des unheiligen Geistes beschreiben: unhöflich. Unterbricht die besten Momente. Aufdringlich. Bohrend. Unterbricht immer. Manipulativ. Dominant. Dämonische Geister sind immer dominant. Der Heilige Geist ist niemals dominant. Der Heilige Geist nimmt niemals Besitz von einem Menschen. Jesus nimmt Besitz von uns, weil wir sein Schatz sind, aber er zwingt uns nicht. Er kontrolliert uns nicht, manipuliert uns nicht. Dominanz, Versuchung und vor allem Sorgen oder Stress sind satanische Stimmen. Sorgen und Stress.

Und wenn Sie nicht aufpassen, werden Sie vom unheiligen Geist geleitet. In der Tat wurden viele von uns heute vom unheiligen Geist geleitet. Sie sind wegen jemandem auf unserem Parkplatz ausgeflippt, Sie haben ihm einen Vogel gezeigt? Sie haben sich mit dem Ehepartner gestritten? Scham und Verurteilung sind doch nicht die Lösung. Schuld ist nicht die Lösung. Die Lösung ist vielmehr, auf den Heiligen Geist zu hören und den Feind zurückzuweisen.

Lassen Sie uns Gott dafür schnell um Vergebung bitten. Wir alle haben auf die Stimme des Feindes gehört, lassen Sie uns zum Herrn beten. Sprechen Sie mir bitte nach: „*Jesus Christus, Sohn Gottes*“ (AUDIENCE: „JESUS CHRISTUS, SOHN GOTTES“), „*vergib mir die Sünde, dass ich nicht auf dich gehört habe*“ (AUDIENCE: „VERGIB MIR DIE SÜNDE, DASS ICH NICHT AUF DICH GEHÖRT HABE“). „*Ich weise die Stimme des Feindes zurück*“ (AUDIENCE: „ICH WEISE DIE STIMME DES FEINDES ZURÜCK“), „*und höre auf deine besondere Gabe*“ (AUDIENCE: „UND HÖRE AUF DEINE BESONDERE GABE“), „*den Heiligen Geist*“ (AUDIENCE: „DEN HEILIGEN GEIST“).

Satan, noch ein Wort zu Satan. Satan liebt den pharisäischen Geist, den religiösen Geist. Oh Mann, den liebt er wirklich! Denn dieser Geist hat den Schein der Göttlichkeit, leugnet aber deren Kraft und Liebe. Viele von uns sind als junge Menschen durch den pharisäischen Geist vom Weg abgekommen. Er ist der Hauptgeist, der uns zum Tratschen und zu Spannungen in Familien und Gemeinden bringt.

Ich kenne eine Frau in unserer Gemeinde, die mir erlaubt hat, Ihnen diese Geschichte zu erzählen. Sie sagte, als sie Anfang der 60er Jahre ein junges Mädchen war - ich glaube, sie war 10 oder 11 - liebte sie Rock 'n' Roll. Sie gehörte damals zu einer sehr gesetzlichen Kirche. Ihre Eltern waren liebevolle und gläubige Menschen, aber ihre Mutter hatte die Angewohnheit, in ihrem Wunsch nach Heiligkeit, wahrscheinlich dem pharisäischen Geist nachzugeben.

Diese Frau erzählte, sie habe die Isley Brothers gehört. Erinnern Sie sich an das Lied „*It's Your Thing*“? (SINGT „It's your thing. Do what you want to do. Ba da da da da. I can't tell you“) Niemand? Was? Niemand kennt diesen Song? Okay. Die Mutter hat nicht ‚it's‘ gehört, sie hat ‚itch‘ verstanden, was „jucken“ bedeutet. Spielen Sie den Satz einfach schnell in Gedanken durch. Nicht „Es ist dein Ding...“, sondern..... Hä?

Sie kam in ihrem Eifer für Gott herein und zerbrach jede einzelne Schallplatte des kleinen Mädchens. Hä? War das der Heilige Geist? (AUDIENCE: „NEIN“) Es erscheint heilig, erscheint gut, erscheint richtig. Es war aber nicht der Heilige Geist. Der pharisäische Geist. Tatsächlich verloren leider viele Leute aus dieser Gemeinde als Erwachsene aufgrund dieses religiösen Geistes ihren Weg. Sie haben nicht Gott erlebt, sie haben Satan erlebt. Ist das nicht komisch?

Wir müssen also dem Heiligen Geist folgen. Hätte dasselbe kleine Mädchen in ihrem Wunsch nach Gott aus irgendeinem Grund selbst beschlossen, ihre Schallplatten loszuwerfen, wäre das der Heilige Geist gewesen? Vielleicht. Vielleicht wäre die Mutter, als sie das gehört hat und dachte, es heiße „jucken“, besser behutsam zu ihrer Tochter gegangen, dann hätte sie sehr schnell herausgefunden, dass es nicht „jucken“ hieß. Okay?

Lassen Sie sich vom Geist leiten, vom Heiligen Geist. Lassen Sie sich nicht vom Feind leiten. Lassen Sie sich nicht von Angst leiten. Lassen Sie sich nicht von einem pharisäischen Geist leiten. Derek Prince hat uns Folgendes gelehrt: Alles, was eine Stimme hat, ist eine Person. Alles, was eine Stimme hat, ist eine Person. Und Satan spricht zu uns mit einem quälenden Geist. Einem quälenden Geist.

Ein quälender Geist klingt folgendermaßen, vielleicht haben Sie ihn schon einmal gehört. Sie haben leichte Schmerzen, oder ein Grummeln oder was auch immer, „es ist Krebs“, sagt er dir. Es ist kein Krebs. „*Es ist Krebs. Vielleicht bist du krank.*“ Vielleicht stammen Sie aus einer Familie mit psychischen Problemen. Das kommt sehr häufig vor.

Einer Ihre Elternteile hatte psychische Probleme. Der quälende Geist sagt: „*Du verlierst den Verstand. Du verlierst den Verstand.*“ Sie verlieren nicht den Verstand! Das ist ein quälender Geist des Unglaubens. Mmh?

Ein quälender Geist des Todes. „*Du wirst sterben. Deine Kinder werden auf dieser Reise sterben. Dein Mann wird auf dieser Reise sterben. Deine Frau wird sterben. Sie werden sterben. Alle werden sterben. Du wirst sterben.*“ Sie werden nicht sterben! Jedenfalls nicht heute. „*Christus ist Leben. Sterben ist...*“ (AUDIENCE: „MEIN GEWINN“). Wir haben also keine Angst vor dem Tod, denn dieser quälende Geist des Todes ist eine Lüge.

Wenn Sie diesen Geist hören, tun Sie zwei Dinge: Lachen Sie und zitieren Sie die Bibel. Jetzt denken Sie vielleicht: „*Wie kann man da lachen? Lachen oder Lächeln kann man doch nicht vortäuschen.*“ Sprechen Sie mir nach: „Ha“ (AUDIENCE: „HA“). Noch einmal: „Ha ha“ (AUDIENCE: „HA HA“). Wir machen es noch einmal. Sprechen Sie mir nach: „Ha, ha, ha.“ (AUDIENCE: „HA, HA, HA“). Ich habe schon viele Lachen sehen.

Wenn Sie also etwas von diesem Geist hören, machen Sie einfach „Ha, ha, ha, ha.“ Kann mir jemand sagen, ob dieser Satz stimmt?: „*Die Freude am Herrn ist eure Stärke*“ (AUDIENCE: „AMEN“). Stimmt er nicht? Es gibt eine Bibelstelle, die Sie diesem Geist des Todes, dem quälenden Geist, sagen können, Psalm 118 Vers 17: „*Ich werde nicht sterben, sondern am Leben bleiben und erzählen, was der HERR getan hat!*“

Bitte sprechen Sie mir nach: „*Ich werde nicht sterben*“ (AUDIENCE: „ICH WERDE NICHT STERBEN“), „*sondern am Leben bleiben*“ (AUDIENCE: „SONDERN AM LEBEN BLEIBEN“) „*und erzählen, was der HERR getan hat!*“ (AUDIENCE: „UND ERZÄHLEN, WAS DER HERR GETAN HAT“).

Noch einmal. Sagen Sie es mit einem Lächeln im Gesicht, vielleicht einem Lachen: „*Ich werde nicht sterben*“ (AUDIENCE: „ICH WERDE NICHT STERBEN“), „*sondern am Leben bleiben*“ (AUDIENCE: „SONDERN AM LEBEN BLEIBEN“) „*und erzählen, was der HERR getan hat!*“ (AUDIENCE: „UND ERZÄHLEN, WAS DER HERR GETAN HAT“). Ha, ha, ha, ha, ha! Amen? (AUDIENCE: „AMEN“)

Okay.

Zum Schluss möchte ich noch über die körperlichen Gaben aus Römer 12 sprechen. Wir werden sie kurz durchgehen. Ich möchte sorgsam mit Ihrer Zeit umgehen, und wenn Sie uns über das Internet sehen, würde mich wirklich etwas interessieren... Für diejenigen hier im Raum und die, die im Internet zuschauen: Einige dieser Gaben sind für einige von uns bestimmt. Manche von uns haben sie in stärkerem Maße als andere. Ich würde mich freuen, von Ihnen in den Kommentaren zu lesen und bitte folgen Sie uns, denn Sie sind großartig. Sie sind so toll, wenn Sie Hour of Power folgen. Danke. Schreiben Sie mir einen Kommentar und sagen Sie mir, welche dieser Gaben Sie Ihrer Meinung nach haben. Oder Sie hier im Raum. Ich bitte Sie, die Hand zu heben.

Nummer eins: Das erste ist „Dienst“. Das ist eine Gabe des Heiligen Geistes. Dienst bedeutet, praktische Bedürfnisse zu erfüllen. Wer hier glaubt, er hätte diese Gabe? Ja, meine Mutter auf jeden Fall. Okay, wer kennt folgende Bibelstelle: „*Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um...*“ (AUDIENCE: „DIENEN“) „...zu dienen.“ Stimmt's? Niemand ist größer als sein Herr. Wir sind zum Dienen berufen. Aber einige von uns haben dies als Gabe des Heiligen Geistes bekommen. Das bedeutet, dass es Menschen gibt, die so gut dienen können, dass es übernatürlich ist.

Wie kann man so gut dienen, dass es übernatürlich ist? Die Antwort lautet: Man wird vom Geist geleitet. Okay? Es gibt Dienst, der vom Geist geleitet wird, und es gibt Dienst, der vom Stolz geleitet wird. Ich meine, Martha. Nicht Martha Stewart, sondern die Martha in der Bibel. Okay? Wie kann man also übernatürlich dienen? Man ist was? Sagen Sie: „*Vom Geist geleitet.*“ Merken Sie sich diesen Satz, ich werde Sie noch ein paar Mal fragen.

Nummer zwei: „Lehren“. Das bedeutet, die Wahrheit des Wortes Gottes zu erklären und anzuwenden. Wie lehren wir auf übernatürliche Weise? (AUDIENCE: „GEIST GELEITET“) Vom Geist geleitet! Wer hier glaubt, er oder sie hätte eine Lehrbegabung? Okay, wenn Sie diese Gabe haben wollen, müssen Sie sich morgens und abends mit der Bibel befassen, sonst werden Sie nicht lehren. Sie werden etwas anderes lehren. Und wenn Sie auf eine schwierige Stelle stoßen, überspringen Sie sie nicht. Lesen sie, forschen sie. Denken Sie darüber nach. Fragen Sie einen Freund. Okay? Drücken Sie sie nicht weg. Lernen Sie, okay? Und Sie müssen sich beim Sprechen vom Heiligen Geist leiten lassen.

Als Pastor rede ich viel, deshalb ist es immer gut, meine Frau dabei zu haben, besonders bei jungen Männern. Wenn ich mit Leuten spreche, fange ich oft einfach an, sie zu belehren, obwohl sie gerade keine Ohren zum Hören haben, und dann habe ich Hannas Hand auf meinem Knie. Junge Männer, die seit vier Jahren mit ihren Freundinnen zusammen sind, und ich frage sie direkt: „*Warum seid ihr noch nicht verheiratet?*“ Ich sage immer dasselbe. Ich sage immer: „*Ein Mann, der eine Frau findet, findet etwas Gutes!*“ Die Männer machen so (VERSCHRÄNKT ARME. Die Frauen so (MACHT WARTE-GESTE). Ich sage: „*Alter, vier Jahre? Tu es oder lass es!*“ Also sage ich ihnen immer: „*Heirate diese unglaubliche Person. Wenn du heiraten willst, heirate sie.*“ Okay. Wie auch immer. Nummer drei: „Ermutigung.“ Die hören übrigens nie zu. Darauf will ich hinaus. Sie haben gar nicht danach gefragt.

Nummer drei: „Ermutigung“. Man kann Menschen auf übernatürliche Weise ermutigen. Die Geistesgabe der Ermutigung bestärkt den Geist der Christen und richtet sie auf. Wie ermutigt man auf übernatürliche Weise? (AUDIENCE: „VOM GEIST GELEITET“) Vom Geist geleitet. Kann jemand noch einmal sagen „*vom Geist geleitet*“? (AUDIENCE: „VOM GEIST GELEITET“).

Mein Opa, Dr. Schuller, hatte diese Gabe. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie viele Menschen gesagt haben: „*Dein Opa..., ich machte eine schwere Zeit durch, und er sah mich an und sagte: 'Es wird alles gut.' Und mein Leben war nie wieder dasselbe.*“ Ich fragte dann immer: „*Er hat gesagt 'Es wird alles gut.' Und dein Leben war nie wieder dasselbe.*“?? Wer hier weiß, dass er auf den Heiligen Geist gehört hat? Manchmal ist „*Es wird alles gut.*“ das Schlimmste, was man jemandem sagen kann, und manchmal ist es genau das, was jemand hören muss. Woher weiß man das? (AUDIENCE: „VOM GEIST GELEITET“) Durch den Heiligen Geist! Sonst rät man nur!

Gabe Nummer vier der körperlichen Gaben. Ihr Musiker könnt jetzt übrigens nach vorne kommen. „Körperliche Gaben“ bedeutet, wenn wir darüber sprechen, für den Leib Christi. Leiblich, somatisch. „Soma“ bedeutet Leib. Okay? Hannah hat mich das vorhin gefragt.

Gabe Nummer vier der körperlichen Gaben: „Großzügigkeit.“ Das bedeutet, Zeit, Talente oder Geld aufopferungsvoll zu geben. Ich erinnere mich noch, dass es einmal ein Paar in unserer Gemeinde gab, als wir diese gerade gründeten. Ich musste die Website erstellen, weil ich nicht nur Hauptpastor war, sondern auch Webdesigner, Buchhalter, Gottesdienstleiter, Kaplan und Empfangsdame. So läuft das, wenn man eine Gemeinde gründet. Wir hatten nicht viel Geld, aber ich spürte, dass der Heilige Geist mich dazu geführt hatte, diesen Mann, zu bitten, mir beizubringen, wie man eine Website gestaltet. Sie sind Freunde von uns. Und ich sollte ihm 500 Dollar dafür zahlen.

Ich ging hin und sagte: „*Hey, ich würde dir gerne 500 Dollar zahlen, damit du mir bringst, wie man eine Website für die Kirche gestaltet.*“ Und er meinte: „*Abgemacht. Das mache ich.*“ Ich gab ihm das Geld. Seine Frau Erica kam noch am selben Tag zu mir und sagte: „*Bobby, ich muss etwas erzählen. Heute Morgen habe ich zu Gott gebetet und gesagt: 'Herr, wir brauchen 500 Dollar, um unsere restliche Miete zu bezahlen. Ich weiß nicht, woher das kommen soll. Wir brauchen das Geld heute.'*“ Gut, das ist jetzt nicht gerade Großzügigkeit, denn ich habe ihn ja für seine Arbeit bezahlt, aber viele von Ihnen kennen solche Geschichten.

Wer weiß, was ich dabei war? (AUDIENCE: „VOM GEIST GELEITET“) Vom Geist geleitet. Sehen Sie, es gibt eine Art von Großzügigkeit, die vom Geist geleitet wird. Ich meine, Geben ist immer schön, aber – oh Mann - wenn der Geist Sie zum Geben führt, dann geben Sie. Besonders, wenn Sie mehr Geld brauchen. Geben Sie! Wenn Gott Sie führt, so wie er führt, auf dem Weg, auf dem er führt. Geben Sie, und Er wird Sie mit Überfluss überschütten. Großzügigkeit führt zu Überfluss.

Nummer fünf. Es gibt nur sechs, keine Sorge. Nummer fünf. Die Gabe der „Leitung“. Das bedeutet, Menschen in die Richtung einer gewünschten Vision zu beeinflussen. Auf welche Weise ist Leitung übernatürlich? (AUDIENCE: „VOM GEIST GELEITET“) Wenn Sie vom ... Ich fühle mich wie der Letzte, der es verstehen wird. Vom Heiligen Geist geleitet.

Nummer sechs: „Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit ist Mitgefühl für die Verletzten und Menschen am Rand. Wir alle sind aufgerufen, barmherzig zu sein. Dazu gehört auch Vergebung, die der Schlüssel vor allem zur Heilung ist. Wo Vergebung stattfindet, findet man Heilung. Wo Unversöhnlichkeit ist, findet man chronische Krankheit. Ich sage es noch einmal: Wo Vergebung ist, findet man Heilung. Wo Unversöhnlichkeit ist, findet man chronische Krankheit.

In Markus 11 steht: „*Um was ihr auch bittet – glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben!*“ Ach ja, übrigens: Wenn man jemandem nicht vergeben hat, soll man vergeben. So steht es da.

Barmherzigkeit, Vergebung, Mitgefühl für die Verletzten, die Ausgeschlossenen, die Armen, die Außenseiter. Das ist eine Geistesgabe. Das kann normale Barmherzigkeit sein oder auch übernatürliche Barmherzigkeit. Ich habe eine Frage an Sie, liebe Gemeinde: Wann ist Barmherzigkeit übernatürlich? Wenn sie... (AUDIENCE: „VOM GEIST GELEITET“) vom Geist geleitet ist. Amen. Ja, Sie haben verstanden. Sie haben verstanden. Wir müssen uns von Gott leiten lassen. Wir müssen in allen Dingen auf die Stimme des Herrn hören.

Sie wissen nicht, wo Sie zu Mittag essen sollen? Fragen Sie den Herrn. Warum denn nicht? Wenn Ihnen langweilig ist und Sie nicht wissen, was Sie tun sollen, fragen Sie den Herrn. Sie wissen nicht, wohin Sie in den Urlaub fahren sollen, fragen Sie den Herrn. Sie wissen nicht, was Sie in der Bibel lesen sollen Fragen Sie den Herrn. Hören Sie auf den Herrn.

Fragen Sie den Herrn. Er wird in allen Dingen zu Ihnen sprechen. Nichts ist zu dumm, um es vor Gott zu bringen. Welches Auto soll ich kaufen, wohin soll ich gehen, wo soll ich sein? Folgen Sie der Leitung des Geistes. Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Da gibt es keine Angst. Wo der Geist des Herrn ist, da ist Leben. Der Geist ist auch jetzt hier. Spüren Sie ihn?

Bitte stehen Sie auf. Der Heilige Geist ist unser Freund, der uns immer auf Jesus hinweist. Es geht ihm niemals um sich selbst. Fragen Sie den Heiligen Geist nach sich selbst, und er wird Ihnen nicht viel sagen. Fragen Sie ihn nach Jesus, dann wird er Ihnen viel sagen.

Bitte heben Sie Ihre Hände mit mir. Um den Heiligen Geist zu ehren, ehren wir den Namen von Jesus Christus.

„Wir bitten dich, Heiliger Geist, durch uns zu sprechen und zu wirken. Heiliger Geist, wir hören dir zu. Wir wollen deine Stimme kennenlernen. Wir entscheiden uns heute dafür, deiner Stimme Raum zu geben, damit du zu uns sprechen kannst.“

Liebe Gemeinde, bitte sprechen Sie mir nach: *„Ich bin ein Freund des Heiligen Geistes“* (AUDIENCE: „ICH BIN EIN FREUND DES HEILIGEN GEISTES“)

„Er wird mir keine schlechten Gaben geben“ (AUDIENCE: „ER WIRD MIR KEINE SCHLECHTEN GABEN GEBEN“) *„Wenn ich höre, wird er sprechen“* (AUDIENCE: „WENN ICH HÖRE, WIRD ER SPRECHEN“) *„weil er mich liebt“* (AUDIENCE: WEIL ER MICH LIEBT“) *„Lehre uns über Jesus, Heiliger Geist“* (AUDIENCE: „LEHRE UNS ÜBER JESUS, HEILIGER GEIST“) *„sage uns, wohin wir gehen sollen, Heiliger Geist“* (AUDIENCE: „SAGE UNS, WOHN WIR GEHEN SOLLEN, HEILIGER GEIST“) *„Wir werden uns keine Sorgen mehr machen.“* (AUDIENCE: „WIR WERDEN UNS KEINE SORGEN MEHR MACHEN“). *„Wir wollen nicht länger unversöhnlich bleiben.“* (AUDIENCE: „WIR WOLLEN NICHT LÄNGER UNVERSÖHNLICH BLEIBEN“)

„Wir werden in der Liebe Gottes leben.“ (AUDIENCE: „WIR WERDEN IN DER LIEBE GOTTES LEBEN“)

„Wir lieben dich, Herr.“ (AUDIENCE: „WIR LIEBEN DICH, HERR“).

„Wir lieben dich, Jesus.“ (AUDIENCE: „WIR LIEBEN DICH, JESUS“).

„Wir lieben dich, Heiliger Geist.“ (AUDIENCE: „WIR LIEBEN DICH, HEILIGER GEIST“)

„Im Namen von Jesus.“ (AUDIENCE: „IM NAMEN VON JESUS“) Amen.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.